

Vernehmlassung

Bildungsstrategie und Schulreglement / Fragebogen zu den Kernpunkten

Partei / Kommission: SP Ittigen

Kontaktperson: Gabriela Meister-Vogt

Zusätzlich zu Ihrer Stellungnahme zu den einzelnen Zielsetzungen der Bildungsstrategie, resp. zu den Artikeln im Schulreglement bitten wir Sie, zu folgenden Kernpunkten Stellung zu nehmen:

<u>Name der Kommission</u>	ja	nein
Die Kommission soll Schulkommission heissen.	x	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

.....

<u>Vorsitz der Schulkommission</u>	ja	nein
Die Schulkommission soll von Amtes wegen durch die/den Departementsvorstehende/n Bildung präsiert werden.	<input type="checkbox"/>	x

Die Details sind in der Gemeindeordnung zu regeln.

Bemerkungen: Die Schulkommission wird (wie der Gemeinderat) vom Volk gewählt. Sie soll sich selber konstituieren. Würde die Kommission durch die/den Departementsvorstehende/n Bildung präsiert, ergäben sich zum einen Probleme mit dem Proporz. Zudem verlöre die Schulkommission ihre Unabhängigkeit, welche bisher durch das selbständige Präsidium gewährleistet ist.

<u>Kompetenzen des Gemeinderats bzw. der Schulkommission (Schulorgane)</u>	ja	nein
Der Gemeinderat soll weiterhin Schulorgan bleiben (Art. 16, 18, 20, 22, 32).	x	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: Die Frage ist u.E. nicht „Schulorgan ja oder nein“, sondern: Wer hat konkret welche Kompetenzen? Diesbezüglich sind wir folgender Meinung: Will die Gemeinde Ittigen die Schulkommission beibehalten (was gemäss kantonalen Vorgaben nicht zwingend ist), so soll es eine starke Kommission mit weitreichenden Kompetenzen sein - andernfalls verzichtet man besser gleich darauf. Die Finanzkompetenz liegt in jedem Fall beim zuständigen Organ (Gemeinderat resp. Gemeindeversammlung).

Schulleitungsmodell
Wir bevorzugen folgendes Modell
 Hauptschulleitung
x Geschäftsführende Schulleitung

Bemerkungen: Die SP Ittigen bevorzugt zumindest als Übergangslösung das Modell der geschäftsführenden Schulleitung, verbunden mit einer gut funktionierenden Schulleiterkonferenz. Mit dem Modell der Hauptschulleitung würde zudem die Vermischung der Funktionen, wie sie im Verhältnis Schulleiter/Lehrpersonen angestrebt wird, auf einer andern Stufe wieder eingeführt: Der Hauptschulleiter wäre einerseits Kollege, andererseits Vorgesetzter der beiden anderen Standortschulleiter.
Das erklärte Ziel der Reform lautet „Eine Schule Ittigen“. Es ist davon auszugehen, dass dieses Ziel eher erreicht wird, wenn die drei Schulhäuser gleichberechtigt und partnerschaftlich darauf hin arbeiten.

Nach drei bis fünf Jahren wäre die Einführung der Hauptschulleitung erneut zu prüfen.

Umsetzungsfristen

	ja	nein
a) Umsetzung Schulkommission per 01.01.2013	x	<input type="checkbox"/>
b) Umsetzung Schulleitung per 01.08.2011	x	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

.....
.....

Weitere wichtige Anliegen:

- Die SP Ittigen erachtet die **Sprachförderung im Vorschulalter** (Ziff. 1.3.3 Bildungsstrategie) als absolut zentral (z. Bsp. Modell Basel Stadt oder Bern).
- Als strategisches Ziel ist die Einführung der **Basisstufe** in die Bildungsstrategie aufzunehmen. So wird sichergestellt, dass die entsprechenden Möglichkeiten zu gegebener Zeit vertieft geprüft werden.
- Die Schulkommission sollte aus **neun Mitgliedern** bestehen (breitere Basis für strategische Diskussionen, demokratische Legitimation, Verankerung in der Gemeinde).
- Ziff. 1.5.1 der Bildungsstrategie (**Tagesschulangebot**) ist wie folgt zu ergänzen: „Die Gemeinde kann weitere Betreuungsangebote (wie zum Beispiel Ferienbetreuung) bereitstellen.“

Wir bitten Sie, den Fragebogen bis spätestens am **18.12.2009** an den Gemeinderat Ittigen oder elektronisch an ruth.waelti@ittigen.ch zuzustellen. Danke!